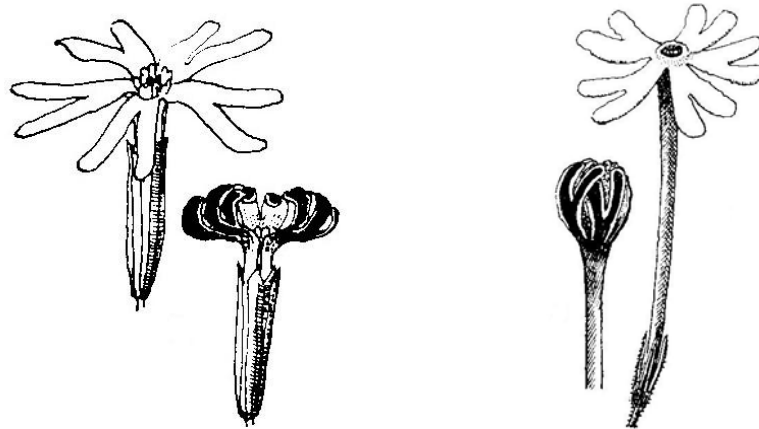


## Botanischer Garten Aktuell

### Das ist doch die gleiche Pflanze, oder??



In der Kapregion findet man im gleichen Biotop zwei Pflanzen, bei denen es nicht reicht, zweimal hinzuschauen, so sehr gleichen sie sich. Sie besitzen weiße Blüten mit fünf Kronblättern, die jeweils tief gespalten sind. Auf der Oberseite sind sie weiß, auf der Unterseite sind sie dunkelpurpurn gefärbt. In der Nacht entfalten sie sich, über Tag schließen sie sich und präsentieren die dunklen Unterseiten. Bestäubt werden sie beide von Nachtschmetterlingen. Die eine hat allerdings eine deutlich längere Blütenkronröhre und - davon konnten wir uns überzeugen – von den Abend- bis in die Morgenstunden einen intensiven vanilleartigen Duft.

Selten lässt so eindrucksvoll an zwei Beispielen der Begriff des Blütenstils – hier des sphingophilen Stils (Anpassung an Nachtschmetterlinge als Bestäuber) so eindrucksvoll darstellen, denn bei der **linken Pflanze handelt es sich mit *Silene clandestina*** um ein Nelkengewächs, bei der **rechten mit *Zaluzianskya capensis*** um einen Rachenblütler. Bisher kultivieren wir nur den Rachenblütler; Samen der *Silene* suchen wir noch – vielleicht klappt es im kommenden Jahr!

Standort im Garten: Südafrikabeet; Bildnachweis: *Silene*: <http://fernkloof.com/>; *Zaluzianskya*: StSchn. Zeichnungen aus VOGEL 1954.

Dank an die Gärtnerinnen und Gärtner des Botanischen Gartens, die mich auf diese Art aufmerksam gemacht und die Saatgutbeschaffung angeregt haben: was wären die Gärten ohne ihre GärtnerInnen!